

Der Unterschied zwischen Religion und einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus – Teil 2

Adams Strafe

Adams Sündenfall und Lucifers zweite Strafe gingen Hand in Hand. Und auch hier gilt: Das Ungeschriebene in der Bibel ist ebenso wichtig wie das Geschriebene. Weder für Adam noch für Eva war die Schlange eine seltsame Kreatur; sie schienen im Garten Eden sogar mit ihr vertraut zu sein. Ich glaube, dass es – wie in **Hiob Kapitel 1 und 2** beschrieben – Satan erlaubt war, in Gottes Garten einen Zwischenstopp einzulegen. Wenn es ihm nicht gestattet gewesen wäre, hätte Gottes Armee, die himmlischen Heerscharen, von Anfang an dafür gesorgt, dass er nicht hineinkam. Außerdem befand sich mitten unter diesen ein flammendes Schwert, das sich in alle Richtungen wenden konnte. Somit wäre es Lucifer niemals möglich gewesen, sich heimlich in den Garten Eden einzuschleichen.

1.Mose Kapitel 3, Vers 24

Und Er vertrieb den Menschen und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim lagern und die Flamme des blitzenden Schwertes, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.

Als Lucifer Eva davon überzeugte, die Frucht zu essen, löste er damit eine unerwartete Kettenreaktion aus. Ich glaube nicht, dass Lucifer die Absicht hatte, die Fülle von Gottes Zorn auf sich zu ziehen. Die Folgen hatte er in seinem Plan nicht einkalkuliert. Es scheint eher so zu sein, dass er auf seine Unsterblichkeit vertraut hatte und versuchte, die Menschen auf sein Niveau herunterzuziehen und sich dadurch an Gott zu rächen. Aber Gott verhängte daraufhin eine zweite Strafe über ihn, genau wie es Eltern bei ungehorsamen

Kindern tun.

Adam und Eva wurden aus dem Garten Eden geworfen, so wie einst Lucifer aus dem Himmel. Adam hätte nicht für seinen Lebensunterhalt arbeiten und Eva ihre Kinder nicht unter Schmerzen gebären müssen, wenn sie nicht gesündigt hätten. Aber durch Lucifers Erscheinen hatte sich alles geändert. Nach dem Sündenfall der Menschen wurde die Schlange verflucht, auf der Erde herumzukriechen. Ich bin mir sicher, dass Lucifer im Garten Eden noch völlig anders ausgesehen hat und nicht wie die Schlangen, die wir für gewöhnlich heute sehen.

Gott hatte Adam gesagt, dass dieser sterben würde, wenn er von der Frucht aß.

1.Mose Kapitel 2, Vers 17

„Aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, mußt du gewisslich sterben!“

Der Teufel wusste davon, denn er verdrehte Gottes Worte, während er mit Eva sprach.

1.Mose Kapitel 3, Vers 1

Aber die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der HERR gemacht hatte; und sie sprach zu der Frau: „Sollte Gott wirklich gesagt haben, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?“

Was der Teufel nicht wusste, war, dass als er Eva dazu brachte, sozusagen „Selbstmord“ zu begehen, er selbst ebenfalls Selbstmord beging. Wie wir bereits wissen, bestand die ursprüngliche Bestrafung des Teufels darin, dass

er aus dem Himmel geworfen wurde.

1.Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“

Hier kündigt Gott Satan an, dass er sich jetzt im Krieg befand mit dem Samen der Frau (Jesus Christus) und dass ihm wegen dieser Aktion der Kopf zertreten wird.

Lucifers Beziehung zu Gott

Lucifers Ausgangsposition war die eines Top-Engels, eines Cherub. Aber er war nicht irgendein Cherub, sondern der Führer aller Cherubim, was bedeutet, dass er sehr mächtig war. In der Tat besteht seine Armee aus einem Drittel der himmlischen Heerscharen, und er glaubt immer noch, dass er mit seiner Rebellion Erfolg haben wird. Bei den meisten Fällen im Verlauf der Geschichte, in der eine Person den Thron des Königs begehrte, handelte es sich um den eifersüchtigen Sohn. Lucifer ist eifersüchtig auf Gottes Macht und will sie für sich selbst beanspruchen.

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-14

12“Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen! 13Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will (1) zum Himmel emporsteigen und (2) meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und (3) mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im

äußersten Norden; [14](#)ich will (4) emporfahren auf Wolkenhöhen, (5) dem Allerhöchsten mich gleich machen!«

Selbst nachdem Lucifer rebelliert hatte, hat Gott ihn nicht vernichtet. Nachdem er Eva getäuscht hatte, war bei Gott der Siedepunkt erreicht, und Er antwortete auf Lucifers fünf „Ich will“ mit Seinen eigenen fünf „ICH will“.

Hesekiel Kapitel 26, Verse 16-18

[16](#)“Und alle Fürsten am Meer werden von ihren Thronen herabsteigen; sie werden ihre Mäntel ablegen und ihre gestickten Gewänder ausziehen; in Schrecken werden sie sich kleiden, auf dem Boden sitzen; sie werden jeden Augenblick erzittern und sich über dich entsetzen. [17](#)Und sie werden ein Klagelied über dich anstimmen und zu dir sagen: „Ach, wie bist du zugrunde gegangen, in der man über den Meeren thronte, du berühmte Stadt, die mächtig war auf dem Meer, sie und ihre Einwohner, die Schrecken einflößte allen, die um sie her wohnen!“ [18](#)Jetzt werden die Inseln zittern, am Tag deines Falls, ja, die Inseln im Meer sind bestürzt wegen deines Untergangs!“

Die Folge von Adams und Evas Sünde war, dass sie von Gott getrennt wurden. Das machte die Geburt des Messias erforderlich. Lucifers erste Sünde der Rebellion hatte ebenfalls dazu geführt, dass er von Gott getrennt wurde.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 10

Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Jesus Christus wird den Teufel in den Feuersee werfen, was der Zweite Tod

ist. Wenn Lucifer Eva nicht getäuscht hätte, wäre es nicht nötig gewesen, dass der Messias geboren wurde, müsste der Kopf des Teufels nicht zertreten werden und Lucifer nicht in den Feuersee geworfen werden. Lucifers Täuschung hat eine Reihe von unglücklichen Umständen für die Menschen mit sich gebracht. Wir haben alle unter der Sünde zu leiden, da Adam und Eva sich dazu entschieden hatten, Gott gegenüber ungehorsam zu sein.

Was Adam und Satan gemeinsam haben

Wie wir an dem Sündenfall der Menschen sehen können, hält Gott immer noch an der Beziehung zu Adam und Satan als Vater fest. Adam ist immer noch der gute Gottessohn, der durch den anderen bösen, ungehorsamen Sohn Gottes, Satan, vom rechten Weg geführt wurde.

Vor Lucifers Rebellion, waren er und Gott Freunde. Der Beweis dafür ist, in welcher hohen Tönen Gott von Lucifer hier sprach:

Hesekiel Kapitel 28, Verse 12-15

12“Menschensohn, stimme ein Klagelied an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott, der HERR: O du Siegel der Vollendung, voller Weisheit und vollkommener Schönheit!

13In Eden, im Garten Gottes warst du; mit allerlei Edelsteinen warst du bedeckt: Mit Sardis, Topas, Diamant, Chrysolith, Onyx, Jaspis, Saphir, Karfunkel, Smaragd, und mit Gold. Deine kunstvoll hergestellten Tamburine und Flöten waren bei dir; am Tag deiner Erschaffung wurden sie bereitet.

14Du warst ein gesalbter, schützender Cherub, ja, ICH hatte dich dazu eingesetzt; du warst auf dem heiligen Berg Gottes, und du wandeltest mitten unter den feurigen Steinen. 15Du warst vollkommen in deinen Wegen vom

Tag deiner Erschaffung an, bis Sünde in dir gefunden wurde.“

Aber durch Lucifers Ungehorsam hat sich ihre Beziehung verändert.

Gott spricht hier über die Macht, die hinter dem König von Tyrus steckt, Satan. Lucifer war mehr als vollkommen. Die Phrase: „Du Siegel der Vollendung“ sagt alles aus, was Gott über Lucifer fühlte. Lucifer war in Gottes Garten, er war vollkommen in seiner Schönheit, er war auf Gottes heiligem Berg und wandelte mitten unter den feurigen Steinen. Er lag aber auch vollkommen „daneben“, als Bosheit in ihm gefunden wurde.

In gleicher Weise unternahmen Gott und Adam vor dem Sündenfall der Menschen gemeinsame Spaziergänge im Garten Eden, und Adam durfte sogar allen irdischen Geschöpfen Gottes einen Namen geben. Aber durch Adams Ungehorsam veränderte sich auch seine Beziehung zu Gott.

Beide Gottessöhne wurden ungehorsam, und beide wurden aus Gottes Haus geworfen. Adam und Eva hatten sich ihre gute Beziehung zu Gott verscherzt.

Aber durch den Messias kann die gute Beziehung zwischen Gott und den Menschen wiederhergestellt werden. Was auch immer zwischen Gott und Satan vorgefallen war, Satan wurde von Gott nicht vernichtet und sah sich keiner ewigen Verdammnis gegenüber, solange bis er weitermachte und den Rest von Gottes Schöpfung auf sein Niveau herunterziehen versuchte. Der himmlische Vater ist ein Gott, der JEDEM eine zweite Chance gibt, und Er will, die gute Beziehung zu den Menschen wiederherstellen.

2.Petrus Kapitel 3, Vers 9

Der HERR zögert nicht die Verheißung hinaus, wie etliche es für ein

Hinauszögern halten, sondern Er ist langmütig gegen uns, weil Er nicht will, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann Raum zur Buße habe.

Wie wir sehen können, liebt Gott Seine Söhne und Töchter und leidet sehr wegen ihnen. Der Beweis dafür ist die Tatsache, dass Er Lucifer nach dessen erster Sünde nicht vernichtet hat. Da frage ich mich, ob Lucifer die Chance hatte, seine gute Beziehung zu Gott wiederherzustellen. Ja, er hatte sie, aber er weigerte sich einfach, sie zu nutzen. Die gute Nachricht ist, dass unsere Beziehung zu Ihm wiederhergestellt werden kann; aber nur, wenn wir Gottes Gnade nicht zurückweisen, was einer zweiten Auflehnung gleichkäme. Wir müssen Ihn um Vergebung für all unserer Sünden bitten, bevor wir sterben.

Satans Beziehung zu den Menschen gleicht der eines älteren Bruders, der neidisch und eifersüchtig auf seine jüngeren Geschwister ist. Deshalb versucht er ständig, dass seine kleinen Geschwister (die Menschen) mit dem himmlischen Vater Probleme bekommen, was uns von Gottes Gnade trennt. Der Teufel kennt sein ultimatives Schicksal ganz genau, und er tut alles in seiner Macht Stehende, damit die Menschen dieselbe Strafe bekommen wie er.

Jesus Christus stellt ein paar sehr interessante Punkte der Pharisäer heraus, die uns einen kleinen Einblick in die Absichten gewähren, die der Teufel mit den Menschen hat.

Johannes Kapitel 8, Vers 44

„Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“

Matthäus Kapitel 23, Vers 13

„Aber wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler, dass ihr das Reich der Himmel vor den Menschen zuschließt! Ihr selbst geht nicht hinein, und die hinein wollen, die lasst ihr nicht hinein.“

Wenn die Pharisäer und Sadduzäer wie ihr Vater, der Teufel, waren, dann wissen wir, dass sie keine guten Absichten hegten. Der Teufel kann nicht mehr im Himmel wohnen, und er will definitiv NICHT, dass wir im Himmel den ersten Platz einnehmen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT